

REGELMÄSSIGE TERMINE

JULI – AUGUST- SEPTEMBER 2007

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst

Wir feiern unsere Gottesdienste in ökumenischer Offenheit.
Anschließend gibt es bei einem Kaffee oder Tee
Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

Etwa alle 14 Tage feiern wir **Abendmahl**.

Die **Kollekte** ist i. d. Regel für die Finanzierung unserer Gemeinde bestimmt, jedoch am 15.07. für Straßenkinder in Rumänien, am 19.08. für die Hilfe an verstümmelten Frauen und am 16.09. für das Altenheim Koroneos.

Triti-Treff dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr (ab 18. September)

Eingeladen ist, wer gerne in Gemeinschaft frühstücken und sich unterhalten möchte. Jeweils am 1. Dienstag im Monat Gespräch über aktuelle Themen oder berühmte Frauen.

Bibelkreis dienstags um 18 Uhr (durchgehend)

Gespräche zu biblischen oder religiösen Themen

Spiele-Treff für Erwachsene mittwochs um 18 Uhr (Leitung: Linda Karanastassi)

Chorprobe donnerstags 18 Uhr (Leitung: Dr. Maria Volanakis. Beginn 20.09.)

Kindergruppen und Jugendgruppen samstags ab 17 Uhr (Beginn 15.09.)

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Herausgeber:

Ökumenisches Begegnungszentrum Rhodos Papalouka 27, Tel. 22410-75885.

Pfarrer: Gerhard Raff, Papalouka 19 A, Tel. 22410-74652 (ab September). – Vorsitzende: Eveline Manolaki, Tel. 6939657875 Gemeindehelferin: C. Güntter, Papalouka 27, Tel.22410-75885 (ab September)

Bankverbindung: Ev. Kirche Griechenlands / Gemeinde Rhodos, Kto. Nr. 41 02 606 bei der Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt am Main (BLZ 500 60 500).

Email: ocumenical-center@rho.forthnet.gr



Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland

**ÖKUMENISCHES BEGEGNUNGSZENTRUM
RHODOS**

Papalouka 27 Telefon 22410-75885

Gemeindebrief für Juli – August – September 2007

urlaubstrauma

paul hat seinen fotoapparat

vergessen

wenn er etwas sehr schönes

sehen sollte

hat er

pech gehabt

(Manfred Sestendrup)

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, Gästen und

Urlaubern eine gute und erholsame Sommerzeit

Ihr Lieben!

Nun ist der Abschied endgültig, denn die Nachfolger stehen fest: Pfarrer Gerhard Raff mit seiner Ehefrau Sigrun. An uns ist es, Dank zu sagen. Zuerst möchten wir Gott danken, der uns auf einen Auslandsdienst im Alter aufmerksam gemacht hatte und uns für Rhodos vorsah. Dass es Rhodos wurde, war für uns sehr überraschend. Zweitens möchten wir Euch allen danken für die offenherzige Auf- und Annahme sowie für die vielen guten Begegnungen, die wir miteinander hatten. Wir gehen bereichert in unsere Heimat zurück. Dazu gehören für uns sowohl die erbaulichen Gespräche nach den Gottesdiensten oder Bibelabenden als auch das fröhliche Miteinander bei Festen, Feiern und Wanderungen. Wir werden Euch alle in guter Erinnerung behalten. Ebenso Eure schöne Insel Rhodos, deren vielfältige Geschichte, multiethnische Kultur, imposante Archäologie und faszinierende Flora und Fauna wir Schritt für Schritt kennen lernen konnten. Dankbar denken wir auch an die Stunden, in denen wir echtes griechisches Leben und griechische Feste genossen. Wir nehmen nicht nur Kochbücher und Musik mit nach Hause, sondern auch einen Stick mit fast zweitausend Fotos. Wir sind sicher, dass das eine oder andere Bild bald unser Haus schmücken wird.

Viele von Euch fahren des Öfteren nach Deutschland. Wenn Euch Euer Weg nach NRW führt, meldet Euch an und schaut rein. Ihr könnt sicher sein, liebe Gäste aus Rhodos sind uns immer willkommen. Gerne würden wir Euch beeindruckten mit dem schönen Münsterland. Wir haben nicht nur Wildpferde, flaches Land, und herrliche Wasserburgen, sondern mit Münster auch ein geschichtliches und architektonisches Juwel zu bieten.

Von Paul Gerhardt, dessen 400. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern, kann man folgendes lernen: „Wenn die vergängliche Welt schon so schön ist, wie schön muss dann erst der unvergängliche Himmel sein.“ Ihr habt die schöne Insel Rhodos und die unvergängliche Botschaft! Gott segne Euch!

Eure

Elke und Klaus Hüls

● **Besuch von Elisabeth Cordes-Schmid**

Vom 28.06. bis zum 09.08. wird uns die ehemalige Gemeindemitarbeiterin Elisabeth Cordes-Schmid besuchen. Elisabeth wird im Zentrum wohnen und dort die anfallenden Dienste übernehmen. Außerdem bietet sie einen Kurs für Gedächtnistraining an. Wir heißen Elisabeth willkommen und wünschen ihr eine gesegnete Zeit auf Rhodos.

Offenes Singen für alle zwischen 8 und 80 und erstes Treffen der Mütter und Kinder mit der Gemeindemitarbeiterin Christiane Güntter am 15. September um 17 Uhr.

Zu diesem besonderen Treffen nach den Sommerferien laden wir alle Gemeindeglieder ganz herzlich ein.

● **Einführungsgottesdienst von Herrn Pfarrer Raff**

Am Sonntag, dem 16. September, 10 Uhr wird Herr Pfarrer Henning von der Athener Muttergemeinde Herrn Pfarrer Raff offiziell in sein Amt einführen. Wir laden hiermit alle herzlich ein. Für das traditionell nach dem Gottesdienst stattfindende Büfett bitten wir die Gemeinde um Beiträge. Herrn Pfarrer Raff und seiner Frau wünschen wir eine gesegnete Zeit auf Rhodos.

● **Erntedankfest am 30. September**

Bereits 14 Tage nach der Einführung von Pfarrer Raff mit anschließendem Büfett findet das Erntedankfest statt. Auch hierfür bitten wir um Kuchenspenden und anderes Gebäck.

handgreifliche einsicht

warum
mit diesem wort
beginnt die frage
an der ich
seit jahren nage

warum
hält deine hand
mich bloß
ich lasse sie doch
immer wieder los

bis ich es jetzt
handgreiflich verstehe
damit ich dich
besser sehe
(Klaus Hüls)

● **Open Air Gottesdienst zu Himmelfahrt in Faliraki**

Auch in diesem Jahr zu Himmelfahrt konnten wir wieder vor dem Kirchlein des Propheten Amos unseren Gottesdienst feiern. In fröhlicher Runde sangen wir anschließend die bekannten Volkslieder und teilten unser mitgebrachtes Picknick.

● **Literarischer Abend mit Musik**

Am 24. Mai fand der diesjährige Literarische Abend mit Musik statt. Klaus und Elke lasen satirische Texte von Robert Gernhardt und Manfred Sestendrup. Zum Abschluss ließ Klaus uns in seine „Werkstatt“ schauen. Er trug einige dialogische Texte vor, mit denen er beginnt, sprachliche, und damit auch reale, Konfrontationen zu überwinden. Die ansprechende und vorzügliche musikalische Begleitung lag in den Händen von Maria und Sabina.

● **Gottesdienste für Urlauberguppen in Hotelanlagen**

Im Frühjahr dieses Jahres fanden bereits wieder zwei Gottesdienste für Urlauberguppen statt. In der vorjährigen Saison feierten wir sieben Gottesdienste, die von 345 Gottesdienstteilnehmern besucht wurden.

Anfang Juni konnten wir wieder eine **Kirchliche Trauung** mit einem jungen Ehepaar aus Pirmasens feiern. Wir wünschen den Neuvermählten Gottes Segen.

● **Sommervvertretungen im Gemeindezentrum**

In den Sommermonaten Juli und August werden folgende Pfarrer die Dienste in unserem Zentrum übernehmen: Im Monat Juli **Pfarrer Lutz Stemberg** aus Zweibrücken und im Monat August **Pfarrer Manfred Neubauer** aus Hildesheim. Beide Pfarrer reisen mit ihren Ehefrauen an. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich jedes Jahr wieder Pfarrer bereit erklären, diesen Dienst zu übernehmen. Gott segne ihr Wirken auf Rhodos.

VORSTELLUNG DES NEUEN PFARREREHEPAARES

Liebe Gemeinde auf Rhodos,
als Geschenk eines neuen Anfangs empfinden wir, was ab September auf uns wartet: eine Gemeinde, von der wir viel Ermutigendes und Gutes gehört haben; eine schöne Insel mit ihrer großen Geschichte und noch manchen fast unberührten Landstrichen; die neue Begegnung mit griechischer Kultur und griechischem Leben, das uns schon immer angezogen hat.

So freuen wir uns also auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen – wir: meine Frau Sigrun und ich, Gerhard Raff.

Beide stammen wir von der Schwäbischen Alp; beide haben wir in Tübingen unsere Ausbildung gemacht, ich als Theologe und meine Frau als Kinderkrankenschwester.

Seit unserer Heirat begleitet meine Frau als „Pfarrfrau“ meine Berufsstationen, also nicht berufstätig, aber in vielem engagiert, von der Nachbarschaftshilfe bis zum Kirchenchor, vom Frauenkreis bis zur Seniorenarbeit, von der Telefonseelsorge bis zum Gedächtnistraining – neben ihrer Rolle als Mutter unserer drei Kinder.

Zuletzt waren wir 25 Jahre in Heilbronn in Nordwürttemberg. Dort hatte ich die Aufgabe, die neu entstehende Bonhoeffergemeinde aufzubauen und als ihr erster Pfarrer zu leiten. Zugleich war ich viele Jahre lang Seelsorger an der Hochschule für Wirtschaft und Technik. Seit einem Jahr wohnen wir im Ruhestand am Bodensee – und nun sind wir dabei, uns auf die neue Aufgabe einzustellen. Bange ist uns noch ein wenig vor der Reise mit all ihren Vorbereitungen – und auch vor dem Abschied von unseren Kindern und unseren drei Enkelkindern. Aber wie gesagt: wir freuen uns auf die neue Aufgabe, auf neue Begegnungen und grüßen Sie in diesem Sinne ganz herzlich!

Sigrun und Gerhard Raff

ABC des christlichen Glaubens (7)

Ehe / Kirchliche Trauung

Ehe ist Gemeinschaft vor Gott. Damit sie auch Gemeinschaft mit Gott wird, beginnt sie mit einem Festgottesdienst, der Kirchlichen Trauung.

In der Bibel bestimmen zwei Haustafeln – Kol 3,18-4,1 und Eph 5,21-6,9 – das Leben der Gemeinde und der christlichen Familie. Sie stellen fest, in der Gemeinde sollen sich **alle** einander in Ehrfurcht vor Christus, dem Haupt der Gemeinde, unterordnen.

Gern zitiert wird die Mahnung von Eph 5,21, wonach die Frauen sich ihren Männern unterzuordnen hätten. Sie basiert auf dem frühjüdischen Verständnis von 1. Mose 1, 2 und 3, wonach Gott zuerst Adam, den Mann, erschaffen und zur Herrschaft über die Frau und die ganze Schöpfung bestimmt habe. Eph 5,22-24 nimmt diese Sicht auf, deutet sie aber von Christus her. Aus der ursprünglich patriarchalen Forderung der Unterordnung der Frauen wird die Mahnung zur gegenseitigen Unterordnung von **Männern und Frauen** vor Christus.

Die Berufung der Unterordnung der Frau auf 1. Mose 1,27 lässt sich exegetisch nicht halten. Denn hier ist nicht von Adam als Mann die Rede, sondern von dem männlich und weiblich zugleich erschaffenen Menschenwesen (die Septuaginta übersetzt das hebräische אָדָם (adam) richtig mit ἀνθρωπος). 1. Mose 2,24 propagiert nicht die Unterordnung der Frau, sondern die eheliche Partnerschaft beider.

Paulus und seine Schüler übersetzen den antiken Patriarchalismus in ein neutestamentliches Liebespatriarchat. In Eph 5,29-32 wird das neue Verständnis der Ehe sichtbar. Sie ist das irdische Spiegelbild des Verhältnisses von der Gemeinde als Braut Christi.

Schon im AT wurde die Ehe als Abbildung des Verhältnisses von Gott mit Israel gebraucht. Neutestamentlich spiegelt die Ehe die Beziehung Christi zu seiner Gemeinde. Seine Proexistenz für die Gemeinde ist Beispiel für das Miteinander von Mann und Frau.

Vorstellung der neuen Gemeindemitarbeiterin Christiane Gütter

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Christiane Gütter. Ich bin Jahrgang 64 und ausgebildete Diakonin. Geboren bin ich in Kassel. Ich habe am Internat der deutschen Höheren Privatschule Namibia, Windhuk, und lange Zeit als Jugendleiterin in Mönchengladbach gearbeitet. Als mich die Zusage Ihrer Gemeinde erreichte, habe ich mich sehr gefreut. Nun überlege ich schon in Deutschland, was alles in meinen Koffer passt. Er wird sehr schwer. Da wäre zum Beispiel biblisches Kochen mit Zutaten, die es eher in Griechenland als bei uns gibt. Freude machen würden mir:

- Gesprächsrunden über das biblische Leben.
- Spiel und Spaß mit Kindern und Jugendlichen.
- Bereicherung der Hauptgottesdienste durch Anspiele, Motetten.

Ich freue mich sehr darauf, Sie bald kennen zu lernen.

Ihre Christiane Gütter

Rückblick und Ausblick

● Einführung der Gemeindemitarbeiterin Christiane Gütter

Am Sonntag, dem 9. September, wird unsere neue Gemeindemitarbeiterin von Herrn Pfarrer Raff in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen für ihren Dienst in der Gemeinde.

● „Im Schnittpunkt zwischen Kirche und Politik“ – Kirchenrat Rolf Krebs referierte im Ökumenischen Begegnungszentrum

Kirchenrat Rolf Krebs, Beauftragter der Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Düsseldorf, hat uns mit seiner Ehefrau Uta über Ostern besucht. Gerne war er bereit, über seine Zusammenarbeit mit den Abgeordneten des Landtags und den Mitgliedern der Landesregierung zu berichten. Anschließend folgte eine lebhaft diskutierte Diskussion über aktuelle Themen und Probleme der Kirche in Deutschland.